**Fragen der Thurgauer Zeitung an die Kandidierenden**

**Vorname:** Timo

**Nachname:** Meier

**Jahrgang:** 2000

**Welche nebenberuflichen Mandate haben Sie?:** Vorstand SP Amriswil

**Wer sind Sie?** Mein Name ist Timo Meier, ich bin aufgewachsen in Amriswil und bin 23 Jahre alt. Mein erlernter Beruf ist Beck-Konditor. Aktuell arbeite ich bei Bio-Beck Lehmann. Ich kandidiere das zweite Mal für den Grossen Rat, da die Politik mich auch schon seit meinen Jugendjahren interessiert.

**Was wäre Ihr erster Vorstoss, sollten Sie gewählt werden?** Mein grösstes Anliegen ist die Legalisierung von Cannabis in allen Variationen und Formen. Nicht nur als Medizin zum Beispiel gegen Schlaflosigkeit und Depressionen, sondern auch für den alltäglichen Gebrauch. Natürlich mit einer Altersbegrenzung und einer ähnlichen Regelung wie bei der Tabaksteuer.

**Der Kanton Thurgau rutscht tief in die rote Zahlen. Wie soll der Haushalt wieder ins Gleichgewicht gebracht werden?** Mit einer gerechteren Steuerpolitik in Bezug auf die Einkommen der Reichen und einer sinnvollen Ausgabepolitik in den Bereichen Strassenunterhalt, Verwaltungseffizienz und sozialverträglicher finanzieller Umlagerungen kann ein Gleichgewicht erzeugen werden.

**Sind Sie dafür oder dagegen, dass im Kanton Thurgau Windkraftanlagen gebaut werden. Und warum?** Ich bin dafür, dass die erneuerbaren Energien, insbesondere die Windkraftanlagen gefördert werden, sofern sie im Einklang mit der Natur, als auch nutzungseffizient sind.